

Röschinger Anzeiger

(Anzeigenblatt für Rösching und Umgebung.)

Der Röschinger-Anzeiger erscheint
vorerst wöchentlich einmal und zwar
jeden Samstag. Der Abonnements-
preis beträgt vierteljährlich durch die
Post bezogen 1,20 Mk. exkl. Zu-
stellungsbüchle; bei Selbstabholung in
der Expedition 1 Mk.

Verantwortlich f. d. Redaktion:

Josef Wallrap, Rösching.

Inserate finden im Röschinger-An-
zeiger beste Verbreitung.
Schluß der Inseratenannahme am
Samstag vormittags 10 Uhr.
Preis der einpaltigen Zeile
15 Pfg., Reklamezeile 25 Pfg., bei
Wiederholung entsprechend Rabatt.

Nr. 2.

Samstag, den 17. Mai 1919.

1. Jahrgang

Bekanntmachungen

der Gemeindebehörde Rösching.

**Betreff: Gemeinde- Bezirks- und Kreis-
wahlen.**

1.)

I. Gemäß Bekanntmachung des Staatsmini-
steriums d. Innern v. 2. Mai 1919 werden
die geänderten Termine wie folgt, öffentlich
bekanntgegeben.

a.) 25. Mai—1. Juni Auslegung der Wähler-
listen.

b.) 31. Mai—spätester Termin für die Ein-
reichung der Wahlvorschläge.

c.) 15. Juni—Vornahme der Wahlen.

II. Gemäß § 20 Absatz 2 der Wahlordnung
werden hiemit folgende bis jetzt eingereichte
Wahlvorschläge zur Gemeindevahl öffent-
lich bekannt gegeben:

a.) Wahlvorschlag mit dem Kennwort
„Bürgerpakt“.

Vertrauensmann; Sebastian Schuller,
Fabrikarbeiter in Rösching Haus-Nr. 17 1/3.

Wahlbewerber:

1.) Sebastian Appel, Bauer und Beigeordneter in
Rösching Hs.-Nr. 138, 46 Jahre, geb. am 16. I. 1873

2.) Josef Heidl, Bauer in Rösching Hs.-Nr. 79
45 Jahre, geb. am 20. V. 1873.

3.) Sebastian Schuller, Fabrikarbeiter in Rösching
Hs.-Nr. 17 1/3, 40 Jahre, geb. am 17. IX. 1878.

4.) Georg Braun, Schäfflermeister u. Landwirt in
Rösching Hs.-Nr. 78, 33 Jahre geb. am 17. III. 1886

5.) Michael Endres, Apothekenbesitzer in Rösching
Hs.-Nr. 60 51 Jahre, geb. am 14. X. 1868.

6.) Wendelin Spreng, Privatier in Rösching Hs.-Nr.
123, 45 Jahre geb. am 14. X. 1874.

7.) Anton Neumeier, Fabrikarbeiter in Rösching
Hs.-Nr. 182 1/2, 51 Jahre geb. am 16. XII. 1868.

8.) Isidor Imberger, Wagnermeister in Rösching
Hs.-Nr. 38, 32 Jahre, geb. am 12. IV. 1887.

9.) Xaver Zimmermann, Bauer in Rösching Hs.-Nr.
5 53 Jahre geb. am 4. II. 1867.

10.) Josef Amann, Fabrik-Aufscher in Rösching
Hs.-Nr. 163 1/3, 41 Jahre geb. 19. III. 1878.

11.) Franz Imberger, Privatier in Rösching Hs.-Nr.
34, 35 Jahre, geb. am 15. IV. 1884.

12.) Michael Dormeier, Fabrikarbeiter in Rösching
Hs.-Nr. 169 1/3, 36 Jahre geb. am 26. X. 1883.

13.) Ruppert Hollacher, Zimmermann und Güttler
Rösching Hs.-Nr. 13, 36 Jahre geb. am 3. I. 1883

14.) Johann Ampferl, Bauer in Rösching Hs.-Nr. 3
36 Jahre, geb. am 9. 12. 1883.

15.) Josef Hellmeier, Fabrikarbeiter in Rösching
Hs.-Nr. 103 1/6, 37 Jahre geb. am 17. II. 1882.

16.) Dr. Hermann Lutz, praktischer Arzt in Rösching
Hs.-Nr. 115 1/3, 30 Jahre geb. am 22. I. 1889.

17.) Blasius Bauer, Förster in Rösching Hs.-Nr. 212
39 Jahre geb. 26. III. 1881.

18.) Alois Schmidt, Spenglermeister in Rösching
Hs.-Nr. 157, 41 Jahre, geb. am 12. VII. 1878.

19.) Michael Schmid, Fabrikarbeiter in Rösching
Hs.-Nr. 7 1/4, 50 Jahre, geb. am 20. X. 1869.

III. Alle Versammlungen, die sich mit den
bevorstehenden Kreis- Distrikts- und Gemeinde-
wahlen beschäftigen, sind ab 10 Mai ohne
Genehmigung gestattet.

2.)

**Betreff: Stellenvermittlung u. Arbeits-
nachweis.**

Die Bekanntmachungen des Staatskom-
missärs für Demobilmachung vom 2. April
und die Entschliebung des Minist. f. soziale
Fürsorge v. 9. 4. 1919—Staatsanzeiger Nr.
98—111, sowie vom 28. 3. 1919 (Staatsan-
zeiger Nr. 83) können in der Gemeindekanz-
lei von jedermann eingesehen werden.

3.)

**Betreff: Militärische Wachen auf den
Außenforts.**

Gemäß Kommandanturbefehle vom 24. 4.
und 4. 5. 1919 u. Min. E. v. 29. 3. 1919
werden nunmehr für eine Wache von 24 Stun-
den folgende Gebühren jeweils sofort nach
beendetem Wachdienst ausbezahlt:

19,28 Mk. für Unverheiratete
22,58 " für Verheiratete ohne Kind
24,58 " für Verheiratete mit 1 Kind
26,58 " für Verh. mit 2 od. mehr Kindern

Diese Gebühren gelten ab 1. Mai 1919.

4.)

Betreff: Blitzschutzanlage.

Gemäß Bekanntmachung des Staatsmin.
d. Innern v. 4. 4. 1919 gewährt die Brand-

versicherungskammer auch künftig zur Förderung des Blitzschutzes unverzügliche Vorschüsse, wie auch Zuschüsse. Die näheren Bestimmungen hierüber können in der Gemeindeganzlei eingesehen werden. Auf die Bedeutung der Errichtung von Blitzschutzanlagen bei der herrschenden Lebens- u. Futtermittelknappheit und in Anbetracht der steigenden Heftigkeit der Gewitter wird besonders darauf hingewiesen. Hierbei wird jedoch bemerkt, daß die Zuschüsse den Bewerbern wenig nützen, weil es sich bei diesen um zwar langfristige, aber rückzahlbare Zuschüsse handelt.

5.)

Betreff: Entlassungs- und Marschgeld.

Wer vor dem 9. 11. 1918 entlassenen Unteroffiziere und Mannschaften das Entlassungs- und Marschgeld noch nicht erhalten hat, hat seine Ansprüche sofort schriftlich beim Bezirkskommando unter Beifügung der Ausweispapiere geltend zu machen.

6.)

Betreff: Russische Kriegsgefangene.

Russische Kriegsgefangene, die auf Arbeitsplätzen beschäftigt sind, dürfen bis auf weiteres nicht mehr beurlaubt werden. Eine vorübergehende Entfernung von ihrem Arbeitsplatz ist ihnen nur unter militärischer Bedeckung zu gestatten.

7.)

Betreff: Staatliche Unterstützungen zur Beschaffung von Windkraftanlagen.

Anträge auf solche können unter Hinweis auf die Bekanntmachung des Staatsmin. für Land- u. Forstwirtschaft v. 8. 4. 1919 (Staatsanzeiger 98—111) in der Gemeindeganzlei gestellt werden.

8.)

Betreff: Dienstzeit des Bezirksamts Ingolstadt.

Die Dienstzeit des Bezirksamts Ingolstadt ist von nun an an Samstagen und Vorabenden von Feiertagen von

vorm. 8 — bis nachm. 1 Uhr

an den übrigen Werktagen von

vorm. 8—12 und nachm 2— $\frac{1}{2}$ 6 Uhr

9.)

Betreff: Förderung der Wandbaumzucht.

Gesuche um Gewährung von Zuschüssen aus Distriktsmitteln für errichtete oder zu errichtende Wandbaumanlagen sind bis längstens 1. Juli in der Gemeindeganzlei einzureichen.

10.)

Betreff: Stellenbeschaffung für die zurückkehrenden deutschen Kriegsgefangenen

Gemäß Mitteilung des Werbebureaus für landw. Arbeiter und offenen Stellen am

Rdr. III. AK. ersucht das Bezirksamt um Mitteilung von offenen landwirtschaftlichen Arbeitsstellen für zurückkehrende deutsche Kriegsgefangene, die landwirtschaftliche Arbeiter waren. Die Bauernschaft wird es als eine Ehrensache betrachten, die seit so langer Zeit in Kriegsgefangenschaft schmachtenden deutschen Brüdern und Söhnen Arbeitsgelegenheit, soweit nur irgendwie möglich, zu bieten. Im Anschluß daran wird verfügt, daß sämtliche gegenwärtig offenen und in Zukunft freier werdenden landwirtschaftlichen Arbeitsstellen wie auch deren erfolgte Besetzung sofort in der Kanzlei angemeldet werden müssen.

11.)

Bekanntmachung.

Gelegentlich der Vornahme von Messungen und Abmarkung wurde besonders in letzter Zeit vielfach bemerkt, daß zur Messung unbedingt notwendigen Personen wie: Angrenzer, ja oft selbst der Besitzer des zu vermessenden Grundstückes, nicht am Plage erscheinen. Auf Ansuchen des Messungsamtes wird nun um fernerhin solche Aufträge leichter durchführen zu können, eine geeignete, verlässige Hilfskraft als zweiter Meßgehilfe gesucht. In Betracht käme ein Kleingewerbetreibender oder Kleinökonom, der bei voller körperlicher Rüstigkeit und Gesundheit jederzeit von seinem Berufe abkommen könnte. Derselbe müßte auch für die Instandhaltung und Aufbewahrung des Meßgerätes, sowie für rechtzeitige Ankündigung der Meßtermine an die Beteiligten (Antragsteller) sorgen. Die Entlohnung muß von den an der Messung beteiligten Kostenträgern übernommen werden. Geeignete Interessenten können sich zur näheren Auskunft in der Gemeindeganzlei melden.

Auch muß nochmal darauf aufmerksam gemacht werden, daß im Interesse der möglichst schnellen Erledigung von Anträgen eine gewissenhaftere Beteiligung der Antragsteller und Angrenzer bei den Vermessungen zu erfolgen hat.

12.)

Betreff: Anbau- und Ernteflächen-erhebung 1919.

Gemäß Verordnung v. 2. März 1919 (R. G. Bl. S. 269) findet in in der Zeit bis 31. Mai 1919 eine Erhebung der Anbau- u. Ernteflächen durch Umfrage von Haus zu Haus statt. Die Erhebung erstreckt sich auf sämtliche bewirtschaftete und nicht bewirtschaftete Flächen und erfolgt unter Verwendung der verteilten Anzeigeformblätter; dieselben sind demgemäß sofort auszufüllen. Bei der Ausfüllung der Anzeigeformblätter sind, um möglichst genaue Ergebnisse zu erzielen, die Grundsteuerkatasterauszüge zu benutzen. Die ausgefüllten Formblätter werden am 27., 28. u. 30. Mai in den 2 Wahlbezirken durch die

Aufnahmekommissäre abgeholt. Die Bezirke sind abgeteilt von Haus-Nr. 1 mit 120 $\frac{1}{3}$ b. und 120 $\frac{1}{4}$ mit 224. Wer irgend wie Zweifel über die Richtigkeit und Vollständigkeit seiner Einträge hat, kann sie bei dieser Gelegenheit durch den Aufnahmekommissär richtig stellen lassen. Im übrigen wird hinzu bekannt gegeben: Wer vorsätzlich die Angaben nicht oder wesentlich unrichtig oder unvollständig macht, wird nach § 12 der Verordnung v. 2. 3. 1919 mit Gefängnis bis zu 6 Monaten und mit Geldstrafe bis 10000 Mk. oder mit einer dieser Strafen belegt. Wer die Angaben fahrlässig nicht oder unrichtig oder unvollständig macht, wird mit Geldstrafe bis zu 3000 Mk. bestraft.

13.)

Betreff: Trauerwoche.

Gemäß Verfügung des Staatsmin. des Innern v. 10. 5. 1919 haben, um den Gefühlen des ganzen deutschen Volkes über die unerträglichen Friedensbedingungen äußeren Ausdruck zu geben, vom 13. bis einschließl. 20. Mai alle öffentlichen Lustbarkeiten, insb. Tanzgelegenheiten, auch aus Anlaß von geschlossenen Unterhaltungen und Hochzeitsfeierlichkeiten, zu unterbleiben.

14.)

Betreff: Beaufsichtigung von Hühnern und Gänzen.

Das Freilaufenlassen von Geflügel, insbesondere das Einzelhüten der Gänse, speziell auf der Hohwiese und den Feldern von der Ortsperipherie ist verboten.

15.)

Betreff: Kepskuchenschrot.

Das landw. Lagerhaus Ingolstadt hat uns 10 Zentner Kepskuchenschrot (Futtermittel von besonders guter Frische) bis 24. Mai reserviert, der Preis beträgt per Ztr. 20 Mk. excl. Papierjack (mit 80 und 70 Pfd. eingenommen). Die Ware ist bezugscheinfrei.

Bestellungen sind bis längstens Freitag, 23. Mai in der Gemeindeganzlei erbeten.

16.)

Betreff: Versteigerung von Rot.

Sonntag, 18. Mai mittags 12 Uhr werden im Gemeindefaal die Rothausen an der Kasinger-Straße und bei der Marktmühle öffentlich versteigert.

Rösching, den 17. Mai 1919.

Lindl. Bürgermeister.

Rösching. Am Donnerstag, den 15. Mai starb Herr Josef Dollinger, Fabrikarbeiter von hier im 35. Lebensjahre. Ein schweres tückisches Leiden warf den Verstorbenen vor Jahresfrist aufs Krankenlager. Nun hat der rauhe Tod ihn von seinen Qualen erlöst. Möge er ausruhen von seinem schweren Leiden in der ewigen Heimat!

Gottesdienst-Ordnung.

vom 18. bis 25. Mai 1919.

Sonntag, Rosenkranz IV. St. Joh.-Litanei
Mailied u. Prozession.

Montag, $\frac{3}{4}$ 6 Uhr Benefizialmesse.
7 $\frac{1}{4}$ Uhr III. St. Johannes-Messe.

In Sepberg hl. Messe v. Holzarbeiter-Verein
f. Andreas Rottler.

Dienstag, 7 $\frac{1}{4}$ IV. St. Joh.-Messe.
 $\frac{3}{4}$ 10 Uhr Kopulation u. Hochzeitamt.

Mittwoch, 7 $\frac{1}{4}$ Uhr V. St. Johannes-Messe
 $\frac{3}{4}$ 10 Kapulation u. Hochzeitsamt.

Donnerstag, $\frac{1}{2}$ 7 Uhr Jahrtagsamt f. Mich.
Kastl,

zugleich hl. Messe f. Anna Bielmeier.
7 $\frac{1}{4}$ Uhr VI. u. letzte St. Johannes-
Messe u. Prozession.

7 Uhr abends Mai-Andacht mit Lied
u. VIII. St. Joh.-Litanei.

Freitag, $\frac{1}{2}$ 7 Uhr IV. Schauermesse
7 $\frac{1}{4}$ Uhr rückst. Jahrtagsamt f. Michael
Scharl.

Samstag, $\frac{1}{2}$ 7 Uhr im Krankenhaus hl.
Messe für Frau Johanna Schneider.

$\frac{1}{2}$ 7 Uhr in der Pfarrkirche hl. Messe
f. Frau Johanna Ampferl

7 $\frac{1}{4}$ Uhr Stift-Requiem f. Michl und
Petronilla Hierdegen.

7 Uhr abends Maiandacht u. Miserere.

Sonntag, 6 Uhr II. St. Johannis-Lobamt
7 Uhr hl. Messe f. Johann Eisenhut.

$\frac{1}{2}$ 9 Uhr Haupt-Gottesdienst
*) Am nächsten Sonntag Sammlung f. die
Pflege-Anstalt Ecksberg.

Erlaube mir hiermit der
werten Einwohnerschaft von Rö-
sching bekanntzugeben daß ich
meinen
Gesellschaftstag
vom Montag auf Freitag ver-
legt habe.
Zahlreichem Besuche sieht
entgegen
Martin Schlagenhauser,
Gastwirt.

Enten-Eier

sind zu haben

bei Josef Dimperl, Ziegelei

Bankgeschäft Georg Maier

Sauerstrasse Nr. 6

(nächst Gouvernements-
platz)

Telefon Nr. 2
Postfach 24

An- und Verkauf von Wertpapieren aller Art,
insbesondere von **mündelsicheren** bayerischen Pfandbriefen.

Unentgeltliche und gewissenhafte Verlosungs-Kontrolle.

Besorgung neuer Kupons-Bögen und Umtausch verlosteter Effekten.

Gewährung von Darlehen gegen Verpfändung von Wertpapieren.

Eröffnung laufender Rechnungen und provisionsfreier Scheck-Verkehr.

Bar-Einlagen mit kurzer oder langer Kündigungs-
Prist werden bestmöglichst verzinst.

**Von der Bayer. Fleisch-Versorgungs-Stelle in
München ausgestellte Schecks werden
ohne Abzug eingelöst.**

Entgegennahme u. Verwaltung von Depots auf Grund der. gesetzl. Bedingungen.

Vermietung von Fächern unter Mietverschluss des Mieters
in meinem Feuer- und diebessicheren Stahl-Panzerschrank.

Kupons löse ich stets 4 Wochen vor Verfall ein.

Ueber alle geschäftlichen Angelegenheiten wird strengstes Stillschweigen
bewahrt gegen Jedermann, insbesondere der Steuerbehörde gegenüber.

Geöffnet jeden Werktag von: $\frac{1}{2}$ 9—12 Uhr vorm. | Samstag Nachm.
2—5 Uhr nachm. | geschlossen.

Briefliche Aufträge werden raschenst erledigt.

Vieh-Versicherungs-Verein Kösching.

Am Sonntag, den 18. Mai 1919 nachm.
3 Uhr findet im Gasthaus des Hr. Max Heidl,
(Nebenzimmer) eine

General-Versammlung statt.

Wegen wichtiger Ereignisse zahlreiches
Erscheinen erwünscht

Die Vorstandschaft.

Sterbebilder

liefert rasch und billig

J. Wallrap, Buchdruckerei Kösching.

Safner-Vehrling
wird sofort gegen Vergütung gesucht.
Martin Bohner, Safnermeister
Kösching.

Goldener Ring
wurde im Februar gefunden.
Näheres in der Buchdruckerei.

Empfehle hiemit mein reichhaltiges Lager an

Büchern

wie: **Altsteinbücher**, viele versch. Roman-
bücher; Liebes- und Kriminalromane, Traum-
bücher, sowie versch. andere Erzählungen.

J. Wallrap, Verlag d. Köschinger-Anzeigers.